

20. Teil: Besondere Verfahrensarten (Überblick)

20. Teil: Besondere Verfahrensarten (Überblick)

	Verfahrensart	Bemerkungen				
1.	Strafbefehlsverfahren (§§ 407 ff. StPO)	Summarisches Verfahren zur schnellen und unkomplizierten Aburteilung von Fällen minder schwerer Kriminalität				
2.	Beschleunigtes Verfahren (§§ 417 ff. StPO)	<p>Schnellverfahren zur Entlastung der Strafjustiz und zur zügigen Strafverhängung, bei einfachem Sachverhalt und klarer Beweislage</p> <p>- Korrespondierendes Zwangsmittel: Hauptverhandlungshaft gem. § 127 b StPO</p> <p>-----</p> <p>Kritik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entfallen von Anklageschrift und Zwischenverfahren - Aufhebung der Unmittelbarkeit - erleichterte Ablehnung von Beweisanträgen - keine Notwendigkeit (Normal- und Strafbefehlsverfahren reichen hin) <p>→ rechtsstaatlich kaum haltbar</p>				
3.	Sicherungsverfahren (§§ 413 ff. StPO)	<p>Verfahren zu selbstständigen Entscheidung über die Anordnung von Maßregeln</p> <p>Zusatz: Zweispurigkeit des materiellen Strafrechts</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th style="padding: 5px;">Spur 1</th> <th style="padding: 5px;">Spur 2</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="padding: 5px;">schuldabhängige Strafen (§§ 38 ff. StGB)</td> <td style="padding: 5px;">gefahrenabhängige Maßregeln (§§ 61 ff. StGB)</td> </tr> </tbody> </table>	Spur 1	Spur 2	schuldabhängige Strafen (§§ 38 ff. StGB)	gefahrenabhängige Maßregeln (§§ 61 ff. StGB)
Spur 1	Spur 2					
schuldabhängige Strafen (§§ 38 ff. StGB)	gefahrenabhängige Maßregeln (§§ 61 ff. StGB)					
4.	Verfahren gegen Abwesende (§§ 276 ff. StPO)	<p>a) Durchführung eines Beweissicherungsverfahrens (§§ 285 ff. StPO)</p> <p>oder</p> <p>b) Beschlagnahme des gesamten Vermögens des Angeklagten (§§ 290 ff. StPO)</p> <p>Zweck: Zwang, sich zu stellen</p>				

20. Teil: Besondere Verfahrensarten (Überblick)

Die nachfolgend genannten Verfahrensarten dienen der Beteiligung des Verletzten am Strafverfahren			
5.	Privatklageverfahren (§§ 374 ff. StPO)	Verweis des Verletzten auf den Weg der Privatklage, wenn	
		a) Katalogtat (§ 374 I StPO)	
		und b) StaA öffentliches Interesse an Strafverfolgung von Amts wegen verneint (Nrn. 86 f. RiStBV) - kein Parteiverfahren – Geltung des Grundsatzes der materiellen Wahrheit - immenses Kostenrisiko (§§ 379, 379 a, 471 III Nr. 2 StPO)	
6.	Nebenklageverfahren (§§ 395 ff. StPO)	Verfahrensart zur	
		a) Verfolgung eines persönlichen Genugtuungsinteresses und b) der Kontrolle der Staatsanwaltschaft mit besonderen Rechten des Nebenklägers (§ 397 I StPO)	
7.	Adhäsionsverfahren (§§ 403 ff. StPO)	Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche im Strafverfahren	
		Vorteile	
		Nachteile	
		a)	Vermeidung eines zweiten – kostspieligen – Verfahrens
b)	kein Anwaltszwang bzw. nur halbe Anwaltsgebühr	b)	weniger Verdienstmöglichkeiten für die Advokatur

20. Teil: Besondere Verfahrensarten (Überblick)

Verletztenrechte gemäß §§ 406 d ff. StPO	
Nicht Nebenklageberechtigte <u>und</u> Nebenklageberechtigte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ § 406 d StPO: Mitteilungspflichten ▪ § 406 e StPO: Akteneinsichtsrecht ▪ § 406 f StPO: Recht auf einen Rechtsbeistand ▪ § 406 h StPO: Hinweispflicht
<u>Nur</u> Nebenklageberechtigte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ § 406 g I 2 StPO: ▪ § 397 I 1 StPO: Anwesenheitsrecht in der Hauptverhandlung

Weitere Rechte des Verletzten	
Entschädigungen	1. Opfer-Entschädigungs-Gesetz: Entschädigung für Opfer von Gewalttaten
	2. Zahlungserleichterung zur Schadenswieder- gutmachung (§ 459 a StPO)
	3. Ausschluss des Verfalls (§ 73 I 2 StGB)
	4. Opferanspruchssicherungsgesetz: Entstehung eines gesetzlichen Pfandrechts zugun- sten des Opfers an Ansprüchen des Täters aus Vermarktung seiner Tat

20. Teil: Besondere Verfahrensarten (Überblick)

Zusatz:

Die **Erweiterung der Opferrechte** birgt zumeist die **Gefahr einer Schwächung der Position des Beschuldigten**